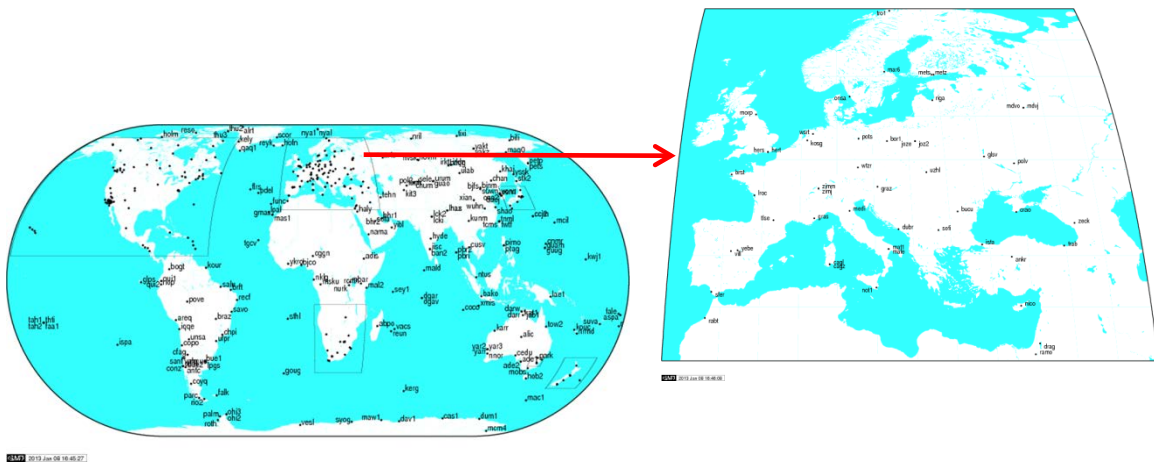


Das Europäische Terrestrische Referenz-System 1989 (ETRS 89)

Das **ETRS 89** wird gebildet durch 21 Stationen, die auf dem stabilen Teil der eurasischen Platte liegen. Diese Stationen sind Teil des weltweiten **ITRS** (International Terrestrial Reference System).

Diese Stationen sind so genannte CORS (Continuous Operating Reference Stations) ausgelegt, auf denen laufend Beobachtungen zu Satelliten durchgeführt werden. Diese Messungen dienen dazu, die Koordinaten der Stationen in gewissen Abständen neu zu berechnen, um Aufschluss über die Drift der Kontinentalplatten zu erhalten. Die Eurasische Platte bewegt sich jährlich um etwa 2 cm nach Nord-Ost.

Um für vermessungstechnische Zwecke einen stabilen Koordinatenrahmen zu erhalten, wurde der Stand der Koordinaten zum Zeitpunkt 1. Januar 1989, 00:00 (Epoche 1989,00) festgehalten.



1991 beschloss die Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder (AdV), das ETRS 89 für alle Bereiche des amtlichen Vermessungswesens in Deutschland einzuführen.

Dieser Beschluss ist allerdings noch nicht in allen Bundesländern verwirklicht.

ETRS 89 ist ein im Erdschwerpunkt gelagertes dreidimensionales kartesisches Koordinatensystem.

Als Bezugsfläche wurde das GRS80-Ellipsoid gewählt

Zur Verebnung (rechtwinklige Koordinaten zur Kartenabbildung) dient das UTM-System.

